

99-B09-547

Catalogus professorum der Technischen Universität Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig. - Braunschweig : Universitätsbibliothek. - 25 cm. - (Beiträge zur Geschichte der Carolo-Wilhelmina ; ...). - (Universitätsbibliothek der Technischen Universität Carolo-Wilhelmina, Postfach 3329, 38023 Braunschweig)

[3931]

Teil 1. Lehrkräfte am Collegium Carolinum 1745 - 1877 / von Helmuth Albrecht. - 1986. - XXIX, 112 S. : Ill. - (...; 8)

Teil 2. Lehrkräfte 1877 - 1945 / erstellt von Bettina Gundler. Unter Mitwirkung von Claudia Schüler. - 1991. - XIII, 324 S. - (... ; 9)

[Bestand im SWB / Bibliographische Beschreibung](#)

Das 1745 gegründete Braunschweiger Collegium Carolinum ist der indirekte Vorgänger der 1968 aus der Technischen Hochschule Carolo-Wilhelmina hervorgegangenen heutigen Technischen Universität Braunschweig. Während die Institution bei ihrer Gründung insofern Innovations- und Vorbildcharakter hatte, als sie "erstmalig in Deutschland eine dem akademischen Studium annähernd gleichgestellte, außeruniversitäre und unmittelbar berufsbezogene Ausbildung für die "mittleren Stände" zu verwirklichen" suchte, stand sie später aus sehr verschiedenen Gründen im Schatten anderer, modernerer und besser auf die Erfordernisse der Gegenwart eingestellten Institutionen, eine Geschichte, die in der Einführung zu Bd. 1 (S. VII - XIV) dargestellt wird. Desungeachtet stellen die beiden Bände (Bd. 2 setzt mit der Erhebung der Carolo-Wilhelmina in den Status einer Technischen Hochschule ein) eine der seltenen Verzeichnisse des Lehrkörpers deutscher Technischer Hochschulen^[1] dar. Bd. 1 verzeichnet 232 Hochschullehrer (einschließlich sonstiger Dozenten und Verwaltungspersonal) mit folgenden einheitlich strukturierten Angaben: Name, Funktion, Geburts- und Todesort und -datum; Genealogisches zu Herkunft, Ehe und Nachkommenschaft; Ausbildungsstätten; Karriere am Collegium mit Daten und Funktionen; sonstige Berufs- und Laufbahndaten; Fundstellen für Quellenmaterial und weiterführende Informationen in Archiven u.a. Institutionen sowie in 65 mit Siglen zitierten biographischen Nachschlagewerken. Beigaben: Tabellarische Übersichten über die Leitung und Verwaltung sowie die Lehrfächer und die Lehrkräfte. Bd. 2 enthält ca. 380 gleichfalls einheitlich gegliederte Kurzbiographien der Lehrkräfte i.e.S. nach einem gegenüber Bd. 1 erweiterten Kategorienschema. Auffällig, aber für Kenner nicht verwunderlich ist, wie häufig in Bd. 2 das Todesdatum (oder auch nur das -jahr) nicht ermittelt werden konnte. Beigaben: Liste der Rektoren, der zwischen 1930 und 1936 entlassenen Lehrkräfte, der Habilitanden sowie Register nach Schlagwörtern auf Grund der Lehraufträge und Lehrstühle. - Gutes Beispiel für eine Institutionenbiographie, die man sich für eine größere Zahl von deutschen - nicht nur Technischen - Universitäten wünschte.

Klaus Schreiber

[1]

Exemplarisch ist das ***Verzeichnis der Hochschullehrer der TH Darmstadt*** : Höhere Gewerbeschule, Technische Schule, Polytechnische Schule, Technische Hochschule. - Darmstadt : Historischer Verein für Hessen. - (Darmstädter Archivschriften ; ...) - Teil 1. Kurzbiographien 1836 - 1945 / bearb. von Christa Wolf. - 1977. - XVI, 237 S. - (... ; 3). - Ein weiterer Teil ist geplant, ein Erscheinungstermin allerdings nicht abzusehen (Mitteilung des Historischen Vereins für Hessen vom 19.03.1997). ([zurück](#))

Zurück an den [Bildanfang](#)